

Amtsblatt

der Gemeinde Unstruttal



Ammern



Dachrieden



Eigenrode



Horsmar



Kaisershagen



Reiser

Unstruttal

Jahrgang 17

Freitag, den 04. Juli 2008

Nummer 07

Dachrieden

lädt zum

Mittelalterfest ein



Gemeinde Unstruttal

Amtlicher Teil

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffentliche Auslegung

der 4. Änderung des Bebauungsplanes Sonder- und Gewerbegebiet „Im Sande“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinderat der Gemeinde Unstruttal hat am 23.06.2008 in einer dringlichen Gemeinderatsitzung mit Beschluss- Nr. 21-171-2008 den Entwurf der 4. Änderung des Bebauungsplanes Sonder- und Gewerbegebiet „Im Sande“ OT Ammern,

AZ.: 210-4621.20-MHL-071-GE/SO „Im Sande“

in der Fassung vom 23.06.2008 mit Begründung gebilligt und die öffentliche Auslegung beschlossen. Auf Umweltprüfung wird gemäß § 13 Abs. 3 BauGB verzichtet.

Der Entwurf zur Änderung des Bebauungsplanes und die Begründung liegen in der Zeit vom

14.07.2008 bis 08.08.2008

Mo. + Do. 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Di 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Mi. + Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung, Herrenstraße 43, 99974 Ammern, Zi. 22 zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit öffentlich aus.

Stellungnahmen zum Entwurf der 4. Änderung des B-Planes können bis zum 08.08.2008 mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde abgegeben werden. Es wird darauf hingewiesen, dass nicht innerhalb der Offenlegungsfrist abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 4. Änderung des B-Planes gemäß § 4a Abs. 6 BauGB unberücksichtigt bleiben können, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit der 4. Änderung des Bebauungsplanes nicht von Bedeutung ist.

Unstruttal, 04.07.2008

**Gött
Bürgermeister**

(Siegel)

Öffentliche Bekanntmachung

Die Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG), Regionalstelle Sondershausen, Am Petersenschacht 3, 99706 Sondershausen hat für die Unstrut-Gemarkung Ammern und Reiser eine endgültige Fassung des Gewässerpflege- und Entwicklungsplanes (GEP) unter Einbeziehung der Thüringer Eingriffsregelung erarbeitet.

Der GEP-Plan liegt in der Zeit vom

07.07.2008 bis 18.07.2008

Mo. + Do. 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr

Di 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr

Mi. + Fr. 9.00 - 12.00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung, Herrenstraße 43, 99974 Ammern, Zi. 22 zur allgemeinen Information der Öffentlichkeit öffentlich aus.

Stellungnahmen zum GEP können bis zum 18.07.2008 mündlich, schriftlich oder zur Niederschrift bei der Gemeinde abgegeben werden.

**Gött
Bürgermeister**

Bekanntmachung über die Anmeldung von Rechten

Für das Grundstück, eingetragen im Grundbuch von Horsmar, Blatt 1182

Lfd. Nr.

des Bestandsverzeichn.

Gemarkung	Flur	Flurstück(e)	Lage	Fläche in qm
5	Horsmar	11 21/2	Hauptstraße	5
5	Horsmar	11 21/3	Hauptstraße	3
5	Horsmar	11 21/4	Hauptstraße 10	790
6	Horsmar	11 20/1	Hauptstraße (L 2038)	1
6	Horsmar	11 20/3	Hauptstraße	11
6	Horsmar	11 20/4	Hauptstraße	24
6	Horsmar	11 20/5	Hauptstraße 10	333

Eigentümer: **Katrin und Thomas Hentrich, Horsmar**

liegt dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Leinefelde-Worbis ein Antrag des Notars Andreas Kaiser aus Leinefelde-Worbis auf Erteilung eines Unschädlichkeitszeugnisses vor.

Durch das Unschädlichkeitszeugnis wird festgestellt, dass die beantragte Rechtsänderung für die Berechtigten unschädlich ist. Es ersetzt die Bewilligung nach § 19 Grundbuchordnung und wird nur erteilt, wenn Nachteile für den Berechtigten nicht zu erwarten sind.

Nach § 8 Abs. 1 Thüringer Gesetz über Unschädlichkeitszeugnisse (ThürGUZ) vom 03.01.1994 (GVBl. S. 10), geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 22.03.2005 (GVBl. S. 115, - 124 -) sollen die Berechtigten gehört werden, soweit dies ohne erhebliche Verzögerung und ohne unverhältnismäßige Kosten geschehen kann.

Es wird hiermit aufgefodert, Rechte die aus dem Grundbuch nicht ersichtlich sind, aber zur Beteiligung berechtigen, innerhalb eines Monats bei dem Landesamt für Vermessung und Geoinformation, Katasterbereich Leinefelde-Worbis anzumelden.

Leinefelde-Worbis, den 19.06.2008

**Im Auftrag
R. Ludwig
Katasterbereichsleiter**

- Dienstsiegel -

Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld

**Bekanntmachung
Feststellung des Jahresabschlusses 2007 des
Zweckverbandes Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung Obereichsfeld**

I. Beschlussfassung über die Feststellung des Jahresabschlusses 2007

- Der Jahresabschluss zum 31.12.2007, **der mit einer Bilanzsumme** für den Bereich Wasserversorgung in Höhe von 28.392.237,18 EUR für den Bereich Abwasserentsorgung in Höhe von 126.605.747,07 EUR und im Bereich Wasserversorgung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 149.836,79 EUR im Bereich Abwasserentsorgung mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 134.564,49 EUR abschließt, wird festgestellt und genehmigt.
- Gemäß § 8 der Thüringer Eigenbetriebsverordnung wird der **Jahresüberschuss im Bereich Wasserversorgung** in Höhe von 149.836,79 EUR zur teilweisen Verlustabdeckung des Jahresverlustes 2004 verwendet. Weiterhin wird die Gewinnrücklage

in Höhe von 200.157,74 EUR
in die Allgemeine Rücklage umgegliedert.

Der Jahresüberschuss im Bereich Abwasserentsorgung
in Höhe von 134.564,49 EUR
wird der Allgemeinen Rücklage zugeführt und dient als
Gebührenausschleichrücklage für zukünftige Geschäftsjahre.

3. Dem Vorstandsvorsitzenden und der Werkleitung wird für
das Jahr 2007 Entlastung erteilt.

II. Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Ge-
winn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung
der Buchführung und den Lagebericht des Zweckverbandes
Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld für
das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007 ge-
prüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresab-
schluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtli-
chen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen
Vertreter des Zweckverbandes.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchge-
führten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss un-
ter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht
abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB
unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW)
festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Ab-
schlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu
planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße,
die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss un-
ter Beachtung der Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-,
Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichen-
der Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prü-
fungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäft-
stätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld
des Zweckverbandes sowie die Erwartungen über mögliche
Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rech-
nungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nach-
weise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und
Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beur-
teilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bi-
lanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen
der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdar-
stellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind
der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere
Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.
Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewon-
nenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den ge-
setzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der
Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächli-
chen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Fi-
nanz- und Ertragslage des Zweckverbandes. Der Lagebericht
steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insge-
samt ein zutreffendes Bild von der Lage des Zweckverbandes
und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung
zutreffend dar.

Kassel, den 28. März 2008

sb+p Strecker, Berger + Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Andreas Fehr
Wirtschaftsprüfer

Michael Krug
Wirtschaftsprüfer

III. Auslegungshinweis

Der Jahresabschluss 2007 und der Lagebericht liegen in der
Zeit

vom 30.06.2008 bis 11.07.2008

im Sitz des Zweckverbandes Wasserversorgung und Abwas-
serentsorgung Obereichsfeld, Philipp-Reis-Str. 2, 37308 Heiligen-
stadt öffentlich aus. Nachrichtlich liegen in dem genannten Zeit-
raum der Jahresabschluss 2007 und der Lagebericht zu den
Sprechzeiten im Sitz der jeweiligen Verwaltungsgemeinschaft
sowie zu den Sprechzeiten der Bürgermeister der zum Zweck-
verband gehörenden Verbandsgemeinden öffentlich aus.

Heiligenstadt, den 06.06.2008

gez. Ottmar Föllmer
Verbandsvorsitzender

- Siegel -

**3. Änderung
der Ergänzenden Bestimmungen des
Zweckverbandes Wasserversorgung und
Abwasserentsorgung Obereichsfeld zur
AVBWasserV**

Der Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsor-
gung Obereichsfeld erlässt mit Beschluss der Verbandsver-
sammlung vom 05.06.2008 folgende 3. Änderung der Ergän-
zenden Bestimmungen zur AVBWasserV:

Im Punkt 18 - Tarifpreis für die Versorgung mit Trinkwasser
wird der Punkt 18.2 wie folgt neu gefasst:

18.2
Der Mengenpreis beträgt je Kubikmeter entnommenen
Wassers:

Nettobetrag	zzgl. Umsatzsteuer 7 %	Brutto
1,04 EUR	0,07 EUR	1,11 EUR

Die Umsatzsteuer wird in der Rechnung gesondert ausgewie-
sen.

Die 3. Änderung der Ergänzenden Bestimmungen tritt am
01.01.2008 in Kraft.

Heiligenstadt, den 06.06.2008

gez. Ottmar Föllmer
Verbandsvorsitzender

Siegel

**Nichtraucherschutzgesetz
ab 01. Juli 2008 in Kraft**

Ab 01. Juli 2008 tritt in Thüringen das Nichtraucherschutzgesetz
in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt ist das Rauchen in allen öffentli-
chen Einrichtungen, wie

- Gaststätten,
- Sporteinrichtungen,
- Erziehungs- und Bildungseinrichtungen,
- Gesundheitseinrichtungen und
- Feuerwehrgebäuden

verboten.

Die Verantwortlichen für die o. g. Einrichtungen haben dafür
Sorge zu tragen, dass dieses Gesetz eingehalten wird.

Ordnungswidrig handelt, wer gegen das Rauchverbot in den
öffentlichen Gebäuden verstößt.

Gött

Bürgermeister

Gemeinde Unstruttal

Telefon	03601/8862661
FAX	03601/448116
E-Mail	info@gemeinde-unstruttal.de
Internet	http://www.gemeinde-unstruttal.de

Sprechzeiten:

Montag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und 13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	von 09.00 bis 12.00 Uhr

Sprechzeiten des Einwohnermeldeamtes

Montag	vormittags geschlossen	13.00 bis 16.00 Uhr
Dienstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und	13.00 bis 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	von 09.00 bis 12.00 Uhr und	13.00 bis 16.00 Uhr
Freitag	von 09.00 bis 12.00 Uhr	

Nichtamtlicher Teil

Mitteilungen

Übersicht der Veranstaltungen der einzelnen Vereine

vom 04.07.2008 bis 03.08.2008

Juli

04.07. Tag der offenen Tür Kita Horsmar
 05.07. Gartenfest in Horsmar
 11.07. - 13.07. Kirmes in Reiser
 19.07. Feuerwehrfest in Horsmar
 18.07. - 20.07. 1111 Jahre Dachrieden

August

03.08. Brunnenfest in Eigenrode

Termin für das Heimatblatt

Redaktionsschluss (Abgabe der Manuskripte): 14.07.2008
 Nächster Erscheinungstermin des Amtsblattes: 01.08.2008

Neuer Fotowettbewerb „Lebensraum Eichsfeld“

Das Eichsfeld - abwechslungsreiche Natur im Herzen Deutschlands. Geschwungene Bergrücken, schöne Täler, ausgedehnte Wälder und Streuobstwiesen laden zum Entdecken ein. In der 1100-jährigen Kulturlandschaft werden liebevoll Bräuche gepflegt. Halten Sie Ihren Blick auf diesen Lebensraum zu allen Jahreszeiten im Bild fest und mit etwas Glück gewinnen Sie beim diesjährigen Fotowettbewerb der Eichsfeldwerke.

Nach der großartigen Resonanz im vergangenen Jahr, veranstalten die Eichsfeldwerke auch 2008 wieder einen Fotowettbewerb mit regionalen Motiven. Hobbyfotografen sind ab sofort aufgerufen, das Eichsfeld in ihrer Sichtweise mit der Kamera einzufangen oder es auch einmal mit ganz anderen Augen zu betrachten und die schönsten Blickwinkel, festgehalten im digitalen Bild, zum diesjährigen Fotowettbewerb einzusenden. Neben der Chance auf attraktive Preise - als Hauptpreis winkt eine Digitalkamera - finden die besten Bilder ihren Platz im neuen Unternehmens-Kalender 2009. Also mitmachen, fotografieren und gewinnen - es lohnt sich!

Mitmachen kann jeder, der eine Digitalkamera (mindestens 4 Megapixel) besitzt. Es können bis zu fünf Fotos eingeschickt werden. Die Fotos müssen im Querformat als unbearbeitete Originalaufnahmen eingereicht werden. Die Einsendung der Bilder kann auf zwei Wegen erfolgen. Entweder per E-Mail an service@ew-netz.de (max. 9 MB pro E-Mail). Oder auf CD-ROM an: Eichsfeldwerke GmbH, Stichwort „Fotowettbewerb“, Philipp-Reis-Straße 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt. Folgende Informationen sollten in jedem Falle beigefügt werden: Name und Anschrift des Fotografen, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer für Rückfragen sowie Ort und Datum der Aufnahme. Einsendeschluss ist der 15. September 2008.

Auswertung des Jugendweihejahres 2007/2008

Kaum 5 Wochen sind seit den letzten Jugendweihefeiern vergangen, schon liegen die ersten Neuanmeldungen für das Jugendweihejahr 2008/2009 auf dem Tisch des „Freundeskreises Jugendarbeit & Jugendweihe Unstrut-Hainich“ e. V.

Am 20. Mai 1852 wurde erstmalig in Deutschland das Fest der Jugendweihe begangen. Dieses Fest hatte der im thüringischen Nordhausen wirkende Pfarrer Eduard Baltzar ins Leben gerufen. 156 Jahre später, am 10. Mai 2008 beendete der Freundeskreis Jugendarbeit und Jugendweihe Unstrut-Hainich e. V. seine Feierstunden zur Jugendweihe 2008.

Zu den 7 Jugendweihefeiern in diesem Frühjahr waren über 350 Jugendliche aus den Schulen und Kinderheimen des Unstrut-Hainich-Kreises sowie aus angrenzenden Kreisen und aus alten Bundesländern angemeldet.

Zu diesen Feiern konnten ca. 3000 Gäste begrüßt werden. Über fünfzig Mitwirkende gestalteten für die Jugendlichen und ihre Gäste feierliche Programme, welche bei den Jugendlichen und den Gästen großen Anklang fanden.

Der Freundeskreis will mit seiner Arbeit jungen Menschen in unserem Kreis auf dem Weg zum Erwachsenwerden Helfer und Berater sein.

Der Vorbereitung auf diesen Höhepunkt im Leben junger Menschen gingen Veranstaltungen informativer, kultureller und sportlicher Art voraus. Die Jugendweiheteilnehmer, ihre Freunde und Eltern konnten sich aus über 15 Angeboten, das für sie Interessanteste auswählen. Vergnügliche Stunden bereiteten den Jugendlichen die Fahrt in Europas größte tropische Badewelt, Tropical Island oder die Reise in den Osterferien nach Spanien. Am kommenden Wochenende steht noch der Besuch des „Heideparks Soltau“ auf dem Programm.

Erlebnisreiche Stunden werden die Jugendlichen in den Sommerferien im „Sommercamp der Jugendweihe“ in Holland oder bei einem Badeurlaub am Balaton erleben. Wer lieber in Thüringen seine Ferien verbringen möchte, kann das im Waldferienlager „Waldfrieden“ bei Suhl tun. Hier gibt es zu allen vier Durchgängen noch einige freie Plätze.

Schon in Arbeit ist das Freizeitprogramm für das kommende Jugendweihejahr. Für die Jugendweiheteilnehmer und ihre Freunde werden wieder viele interessante Höhepunkte vorbereitet. Bereits jetzt werden Anmeldungen zur Teilnahme an der Jugendweihe im Schuljahr 2008/2009 entgegengenommen.

Wer sich informieren möchte oder sein Kind zur Jugendweihe 2008/2009 anmelden will, kann sich an folgende Adressen wenden:

<u>Geschäftsstelle in</u>	<u>Tel.-Nr.:</u>	<u>Sprechzeiten</u>
99947 Bad Langensalza Schulstr. 17	03603/815663 Fax.: / 816683	Di.: 16.00 - 19.00 Uhr Mi.: 09.00 - 12.00 Uhr
	Frau Ortman	

Außenstelle in

99974 Mühlhausen Eisenacher Str. 1 a	wie oben Frau Domschke	1. und 3. Mi im Monat 17.00 - 18.00 Uhr
---	------------------------------	---

In den Ferien finden keine Sprechtage statt. Erster regulärer Sprechtag in Bad Langensalza wird wieder nach den Ferien am 26. August und in Mühlhausen am 03. September sein.

Auch in diesem Jahr gestaltet der Freundeskreis für junge Familien wieder Feiern zur Namensgebung. Nähere Auskünfte dazu gibt es in der Geschäftsstelle in Bad Langensalza.

M. Ortman

Wir gratulieren zum Geburtstag

Der Bürgermeister und der Gemeinderat gratulieren den Seniorinnen und Senioren ab 70. Lebensjahr nachträglich für die Zeit vom 01.06. bis 31.06. ganz herzlich zum Geburtstag und wünschen ihnen Gesundheit und Wohlergehen.

Ammern

am 01.06. Frau Linda Werner	zum 72. Geburtstag
am 05.06. Herrn Siegfried Vogler	zum 80. Geburtstag
am 07.06. Herrn Ernst Zimpel	zum 70. Geburtstag
am 13.06. Frau Ruth Andrea	zum 88. Geburtstag
am 14.06. Herrn Willi Regber	zum 72. Geburtstag
am 18.06. Frau Waltraud Aschoff	zum 70. Geburtstag
am 23.06. Frau Herta Vogler	zum 83. Geburtstag
am 24.06. Herrn Gerhard Breitlauch	zum 85. Geburtstag
am 27.06. Frau Ludwina Beubler	zum 77. Geburtstag

Dachrieden

am 05.06. Herrn Gerhard Röse	zum 72. Geburtstag
am 27.06. Herrn Herbert Huschke	zum 79. Geburtstag

Eigenrode

am 11.06. Frau Else Mülverstedt	zum 76. Geburtstag
am 17.06. Frau Waltraud Hehrhold	zum 75. Geburtstag
am 21.06. Frau Margarete Lungwitz	zum 84. Geburtstag
am 30.06. Frau Margarete Menge	zum 82. Geburtstag

Horsmar

am 03.06. Frau Klara Göthling	zum 92. Geburtstag
am 09.06. Frau Rosemarie Menge	zum 73. Geburtstag
am 09.06. Herrn Rudi Neuhaus	zum 74. Geburtstag
am 10.06. Frau Waltraud Kelterborn	zum 72. Geburtstag
am 12.06. Frau Annadora Görbing	zum 75. Geburtstag
am 15.06. Frau Henni Herold	zum 71. Geburtstag
am 25.06. Herrn Hartwig Weiß	zum 71. Geburtstag
am 28.06. Frau Anni Frommann	zum 73. Geburtstag
am 28.06. Frau Hildegard Wiederhold	zum 76. Geburtstag

Kaisershagen

am 02.06. Frau Herta Bischoff zum 81. Geburtstag
 am 16.06. Frau Käthe Grabe zum 86. Geburtstag
 am 22.06. Herr Kurt Reinhardt zum 79. Geburtstag
 am 24.06. Frau Gerda Baier zum 79. Geburtstag

Reiser

am 11.06. Frau Anita Schröter zum 70. Geburtstag
 am 16.06. Frau Irma Klippstein zum 74. Geburtstag
 am 25.06. Herr Horst Gundermann zum 70. Geburtstag
 am 28.06. Frau Rosa Przybilla zum 71. Geburtstag



Kreissenioerenfest in diesem Jahr in Bad Tennstedt

Im Auftrag des Landrates des Unstrut-Hainich-Kreises, Herrn Harald Zanker und der Sparkasse Unstrut-Hainich laden wir alle Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Unstruttal, die das 67. Lebensjahr erreicht haben zum

15. Kreissenioerenfest vom 10. - 13. Juli 2008 in die Zweifelder-Sporthalle nach Bad Tennstedt

ein.
 Die Seniorinnen und Senioren aus den Ortsteilen von Unstruttal sind für

Donnerstag, den 10.07.2008

eingeladen. (Fahrplan: siehe unten).
 Bei Kaffee und Kuchen, einer Thüringer Rostwurst und einem bunten Kulturprogramm aus unserer Region werden alle Gäste verwöhnt.

Zum Tanz spielt die „Allround-Dance-Band“ aus Bad Tennstedt auf. Die jung gebliebenen Models der Volkssolidarität präsentieren wieder sommerliche Kleidung aus dem AWG-Modehaus. Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren recht viel Vergnügen.

**Gött
 Bürgermeister**

Fahrplan zum Kreissenioerenfest des Unstrut-Hainich-Kreises vom 10.07. bis 13.07.2007 in Bad Tennstedt

1. Tag Donnerstag, der 10.07.2007

Tour 1
 12.25 Uhr ab Hst. Eigenrode
 12.30 Uhr ab Hst. Dachrieden
 12.35 Uhr ab Hst. Ammern, Deutsches Haus

Tour 2
 12.25 Uhr ab Hst. Kaisershagen
 12.30 Uhr ab Hst. Reiser
 12.33 Uhr ab Hst. Ammern, Siedlung
 12.35 Uhr ab Hst. Ammern, Deutsches Haus

Tour 3
 12.25 Uhr ab Hst. Eigenrode

Tour 4
 12.25 Uhr ab Hst. Horsmar
 12.27 Uhr ab Hst. Beyrode
 12.30 Uhr ab Hst. Dachrieden

Gottesdienste in unseren Gemeinden

vom 05.07.2008 bis 02.08.2008

Ammern

am 06.07.2008 um 10.00 Uhr Gottesdienst
 am 20.07.2008 um 10.00 Uhr Gottesdienst

Gemeindemäuse

Gemeindemäuse feiern mit den Regenbogenkindern zusammen Sommerfest am **Samstag**, 05.07.2008 um 16.00 Uhr in der Pfarre (das Treffen am Freitagnachmittag, 04. Juli entfällt)

Dachrieden

am 13.07.2008 um 11:00 Uhr Gottesdienst
 am 27.07.2008 um 11:00 Uhr Gottesdienst

Eigenrode

am 06.07.2008 um 14:00 Uhr Gottesdienst
 am 20.07.2008 um 14:00 Uhr Gottesdienst

Horsmar

am 05.07.2008 um 17.00 Uhr Katholischer Gottesdienst
 am 13.07.2008 um 09:30 Uhr Gottesdienst
 am 27.07.2008 um 09:30 Uhr Gottesdienst
 am 02.08.2008 um 17.00 Uhr Katholischer Gottesdienst

Kaisershagen

am 13.07.2008 um 11.00 Uhr Gottesdienst
 am 27.07.2008 um 11.00 Uhr Gottesdienst

Reiser

am 12.07.2008 um 18.30 Uhr Kirmesandacht
 am 27.07.2008 um 10.00 Uhr Gottesdienst

Vorankündigung

Die St. Vitus-Kirche gehört in diesem Jahr wieder mit zum Projekt „**Kunst in Kirchen**“.

Thema in diesem Jahr ist „**Zeichen am Fluss**“. Ausgesuchte Kirchen in Reiser, Ammern, Mühlhausen, Altengottern, Thamsbrück, Nägelstedt und Herbsleben arbeiten mit Künstlern zusammen.

Nach Ammern kommt der Künstler **Eckhard Franz** aus Quedlinburg.

Ausstellungseröffnung ist am Freitag, dem 22. August 2008 um 19.00 Uhr. Die Gesamteröffnung wird am Samstag, dem 23. August in Herbsleben sein.

Am Erntedanksonntag, dem 05.10.2008, nach dem Gottesdienst besteht erneut die Möglichkeit mit Herrn Franz ins Gespräch zu kommen.

Mieter gesucht

Im OT Eigenrode - Schulstraße 72
 ist eine Wohnung mit 3 Zimmern und Küche **über eine Gesamtfläche von 93 qm zu vermieten.**
Telefon: 03601/8862665, Frau Hündorf

Kindertagesstätten

“Unstrutspatzen” sind ausgeflogen ...

Im Rahmen unseres Steinzeitprojektes, welches das Leben der Menschen, besonders der Kinder und das Leben der Tiere beinhaltet, besuchten wir den Bärenpark in Worbis.



Denn die Geschichte der Bären interessierte uns Kinder sehr. Wir brachten viel über das Leben der Bären von früher und von heute durch gezielte Fragen in Erfahrung, z. B. Futter, Gewohnheiten, Aufzucht der Jungen, Körperbau anhand von Skelett, Lebensweise, aber auch die Haltung als Zootier und das heutige Leben der Bären im “Alternativen Bärenpark” Worbis. Wir konnten unsere sportliche Fitness mit denen von Bären spielerisch-sportlich messen - das war toll. Lang verweilten wir an der Badestelle der Bären. Während unseres Rundgangs kamen wir Kinder immer wieder miteinander ins Gespräch, einerseits waren wir neugierig und manchmal mutig, andererseits kribbelte es dem einen oder anderen doch mal im Bauch, wenn die Bären näher kamen. Aber auch im Streichelzoo machte jeder seine individuellen Erfahrungen mit den Tieren.

Ausgerüstet mit Papier und Buntstiften hatten wir uns fest vorgenommen unsere ersten Eindrücke gleich an Ort und Stelle festzuhalten, doch leider war unsere Zeit viel zu schnell vorbei. Aber wir malen unsere Erinnerungen im Kindergarten noch auf und wenn ihr wollt, könnt ihr diese am 04. Juli 2008 ab 15.00 Uhr bei unserem "Tag der offenen Tür" besichtigen.

Ein Unstrutspatz

Die Kinder der Kita "Bärenstübchen" freuen sich über ihr neues Außengelände

Unser Elternbeirat startete im vergangenen Jahr eine Spendenaktion zur Erneuerung unseres Außengeländes. Viele Teilnehmer der Gemeinde Unstruttal und dem Umkreis haben uns bei unserem Vorhaben unterstützt.

Im Januar wurde der Startschuss gegeben und durch den Bauhof der Gemeinde die kranken Tannen gefällt und abtransportiert.

Ende April konnte durch die Firma Krenz (Garten- und Landschaftsbau) unter optimalen Bedingungen mit der Neuansaat der Rasenfläche begonnen werden. Aufgrund der starken Beanspruchung des Rasens, wurde sich auf den Rat von Fachleuten bezogen und sich für die Ansaat entschieden und nicht wie geplant für den Rollrasen.

Die Ersatzbepflanzung für die gefälltten Bäume beantragte der ASB als Träger unserer Einrichtung im Rahmen des Projektes "Ein Kind - ein Baum" bei der Schutzgemeinschaft "Deutscher Wald". Am 9. Mai pflanzten wir gemeinsam mit unseren Kindern eine neue Hecke und verschiedene Strauchgruppen in unser Außengelände.



Im Rahmen der AB-Maßnahme "Umwelt und Naturschutz" wird in den kommenden Monaten gemeinsam mit den Kindern ein Naturlehrpfad entstehen.

Weiterhin nutzen wir die Auszeit, um die Spielgeräte aufzufrischen und für unsere Kleinsten eine separate Spielfläche anzulegen. Hier können sie nun ungestört ihrem Bewegungsdrang nachkommen und ihre Spielideen verwirklichen. Nach nur acht Wochen können die Kinder schon die ersten Rasenflächen mit ihren Spielgeräten wieder nutzen.

Bei allen Beteiligten, die uns bisher bei der Ausgestaltung des Spielgartens unterstützt haben, möchte sich der Elternbeirat, die ASB-Geschäftsführerin Frau Haupt sowie das Team und die Kinder der Kindertagesstätte "Bärenstübchen" recht herzlich bedanken.

Nach Fertigstellung der Außenfläche laufen nun die Vorbereitungen für die Umbaumaßnahmen der Sanitärbereiche im Untergeschoss an. Dank des Gemeinderatsbeschlusses stehen die Gelder für die Sanierung zur Verfügung und am 30. Juni 2008 kann mit den Baumaßnahmen begonnen werden. Der zeitliche Rahmen begrenzt sich bis Ende August. In dieser Zeit wird es zu einigen Einschränkungen kommen, die wir sehr gern in Kauf nehmen, denn anschließend können wir zwei nagelneue Waschräume in Besitz nehmen und alle freuen sich schon sehr darauf.

Harriet Klimesch
Leiterin der Einrichtung

OT Ammern

Einladung der Freiwilligen Feuerwehr Ammern

Die nächste Dienstversammlung der FFW Ammern findet wie folgt im Feuerwehrgerätehaus in Ammern statt:

**am 11.07.2008
um 19.00 Uhr**

Tagesordnung:

- Schulung lt. Dienstplan
- Allgemeines

Winkler

Wehrführer

Weitere Informationen unter: www.feuerwehr-ammern.de.

Konfirmation in Ammern Pfingsten 2008



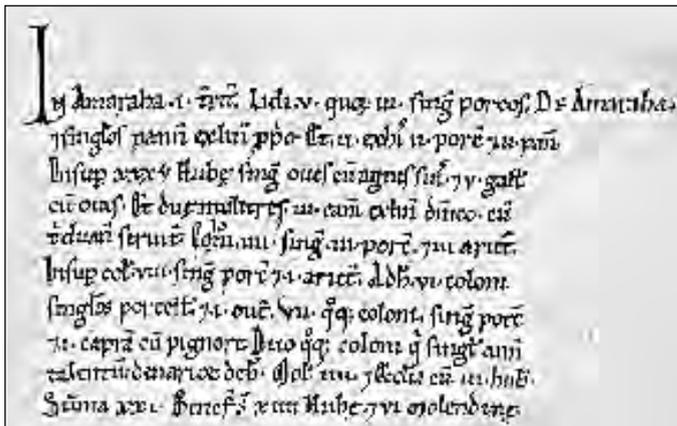
Die Jugendlichen Andreas Kunert, Carolin Brendel, Anne-Sophie Patzelt, Tobias Kunert, Sophia Zehrmann, Sebastian Höch, Mareike Schäfer und Thomas Günzel wurden zu Pfingsten in der Sankt Vitus-Kirche zu Ammern konfirmiert. Nachträglich gratulieren wir und wünschen den Konfirmanden alles Gute auf ihrem weiteren Lebensweg. Die Konfirmandengabe ging an die Jugendkirche in Mühlhausen. Vielen Dank!!!

Blick in die Vergangenheit

Ammern als fuldisches Klosterdorf (II)

Im Folgenden möchte ich die vom hessischen Historiker Dr. Michael Gockel vorgenommene Deutung der Quelle, das heißt die Aufstellung der festgehaltenen Abgaben und Dienste, welche die Villikation Amaraha zu Beginn des 11. Jahrhunderts jährlich zu leisten hatte, in vereinfachter und allgemein verständlicher Form wiedergeben. Der unseren Ort betreffende Abschnitt des „Urbar“ mit der Randnotiz „De Amaraha“ lautet demzufolge:

„In Ammern sind vorhanden: ein **Herrenhof** mit dazugehörigem Landbesitz, **5 Liden (Halbfreie)**, von denen drei jedes Jahr je ein Schwein und je ein Tuch, gefertigt aus eigenem Leinen, abgeben müssen und **2 weitere Liden** müssen je zwei Schweine und je zwei Tücher liefern. Außerdem sind vorhanden **35 Hufen (Bauernstellen unterschiedlicher Größe)**, die jedes Jahr je ein Schaf mit Lamm und je fünf Hühner mit Eiern abgeben müssen. Und (je?) zwei Frauen, der genannten 35 Wirtschaften, müssen jedes Jahr je drei Hemdenstoffe aus herrschaftlichem Leinen, das sie vom Herrenhof zur Verfügung gestellt bekommen, herstellen und abliefern. Diese 35 freien Bauern müssen außerdem das ganze Jahr hindurch an drei Tagen in der Woche je einen Knecht für Arbeiten auf dem Herrenhof bzw. Herrenland zur Verfügung stellen. Ferner sind vorhanden: **4 Kolonen (freie Pächter)**, die jährlich je drei Schweine und drei Schafböcke, außerdem **8 Kolonen**, die jedes Jahr je ein Schwein und je einen Schafbock, weitere **6 Kolonen**, die pro Jahr je ein Ferkel und je ein Schaf, und nochmals **7 Kolonen**, die in jedem Jahr je ein Schwein und je eine Ziege mit Zicklein abgeben müssen; schließlich **2 weitere Kolonen**, die einmal in jedem Jahr ein Pfund Pfennige (insgesamt 240 Pfennige) abliefern müssen. Außerdem sind vorhanden: **4 Mühlen** und **eine Kirche** mit 3 Hufen Land: Insgesamt sind vorhanden 21 Lehnsgüter, 14 Hufen und 6 Mühlen.“



Verzeichnis der jährlichen Abgaben und Dienste der Villikation Amaraha, aufgezeichnet zwischen 1155 und 1165

Interessant ist auch die Summe der jährlichen Abgaben und Dienste der Villikation Ammern an die Reichsabtei Fulda:

1. Abgaben in Vieh

- 34 Schweine, 6 Ferkel
- 20 Schafböcke, 41 Mutterschafe, 5 Lämmer
- 7 Ziegen, 7 Zicklein
- 175 Hühner mit Eiern

2. Naturalabgaben

- 7 Tücher aus eigenem Leinen
- 210 Hemdenstoffe aus Leinen des Herrenhofes

3. Abgaben in Geld

- 240 Pfennige

4. Frondienste

- ca. 5460 Tagwerke (35 Knechte, 3 Wochentage, 52 Wochen im Jahr)

Die Auflistung dieser Abgaben und Dienste demonstriert uns noch heute eindrucksvoll, welchen drückenden Lasten unsere Vorfahren ausgesetzt waren.

Unser Programm zum Mittelalterfest

Freitag, 18. Juli

- 20:00 Uhr
- * **Einlaß bis 19:45 Uhr**
Das Rittermahl im Festsaal
Der Spielmann Schabernackkrakeehl unterhält mit Gesang und Witz das Publikum
- Zauber einer vergangenen Zeit im Zeltlager
- Musik mit Capud Draconis

Samstag, 19. Juli

- Der Markt wird um 11:00 Uhr eröffnet
- Gaukler und Händler ziehen durch das Lager
- Viel Spaß und Unterhaltung beim Wettstreit zwischen Unmündigen und Mündigen
- Schauspielereien auf dem Festplatz
- Zauberei und Hexerei für Kinder und Erwachsene
- Der Ritterschlag für die tapferen Knappen
- Die Ritter kreuzen die Klingen
- Feuershow
- Musik und Trommelspectaculum mit Capud Draconis
- Nächtliches Theater mit Roland und Vivian
- Mittelalterliche Musik bis in die Nacht

Sonntag, 20. Juli

- Der Herold eröffnet den Markt um 11:00 Uhr
- Bogenwettkampf der Männer
- Das Schauspiel am Morgen
- Vorführung der Diebe und Scharlatane mit Sklavenversteigerung
- 13:00 Uhr
Der festliche Umzug mit Edlen, Rittern und einfachem Volke durch das Dorf
- Spielleute ziehen durch das Lager
- Spaß und Spiel fürs kleine Volk
- Musik mit Capud Draconis
- Der Gerichtstag zu Dachreda
- Ein letztes Schauspiel noch zu aller Freude
- 18:00 Uhr
Mit einem allerletzten Paukenschlag beenden Herold, Ritter, Edeldamen, einfaches und fahrendes Volk das mittelalterliche Treiben.

Hinweis: Die letzten Karten für das Rittermahl können nur noch bis zum 10.07.2008 erworben werden.

Viel Vergnügen wünscht euch dabei -
Das Doppelfteam

OT Dachrieden

Dachrieden lädt zum Mittelalterfest ein

Im Juli begibt sich unser Dorf auf eine kleine Zeitreise. Zurück bis in das Mittelalter - idealerweise bis ins Jahr 1111.

Wobei, - so genau kann man das ja eh nicht timen. Eine Punktlandung bekommt man da also nicht hin. Selbst eingefleischte Fans der Mittelalterszene tun sich da schwer authentische Szenen nachzuspielen. Aber es ist erstaunlich wie viele es von diesen Zeitgenossen gibt. Das bemerkt man ganz besonders dann, wenn man sich mit dieser Thematik befasst und ein Mittelalterfest vorbereitet. Da gibt es hunderte von Festen in ganz Deutschland über das Jahr hinweg an denen tausende Künstler und Laiendarsteller aktiv mitwirken, um wiederum zigtausende Gäste in das Geschehen dieser vergangenen Zeit mit zu reißen und dabei auf vielfältigste Weise zu unterhalten. Es ist eine Kulturszene wie jede andere, wie Rock und Pop, wie Schlager und Volksmusik. Nur der Bekanntheitsgrad, der ist noch nicht so da. Wer aber einmal auf so einem Fest war der hat so ganz nebenbei auch ein klein wenig Geschichte geschnuppert. Daher Vorsicht, - so etwas kann durchaus ansteckend sein - im positiven Sinne natürlich. Der Besucher taucht da nicht nur in eine andere Zeit ein. Er befindet sich obendrein noch in einer Menge vieler Menschen, welche eben auch die mittelalterlichen Gewänder jener Zeit tragen. Und die waren keinesfalls trist und grau. Vielleicht war das Wort „Mode“ noch nicht erfunden, aber die Leute wussten damals schon was „in“ war und wie man sich schick kleiden konnte.

Vielen dürfte wohl die Sendung vom MDR „Die Geschichte Mitteldeutschlands“ ein Begriff sein. Da wurden in einigen Folgen Persönlichkeiten des Mittelalters vorgestellt, aber auch das Leben unserer Vorfahren recht anschaulich dargestellt. Zugegeben, so schön war die Zeit nun auch wieder nicht, aber wenn Markttag war, dann hat man auch damals verstanden dies zu feiern. Und genau das wollen wir zu unserem Mittelalterfest in Dachrieden ebenfalls tun. Nicht ganz authentisch, aber sehr, sehr lustig und unterhaltsam für Groß und Klein. Und auch die Geschichte kommt nicht zu kurz. Die kann man zwischen den Ständen der Händler, den Zelten der Ritter, alter Handwerkskunst und bei den Auftritten der Gaukler spüren. Und so mancher Gast wird seinen Bekannten oder Verwandten aus Dachrieden im mittelalterlichen Gewand gekleidet begrüßen können.

„Wo man singt, da lass Dich ruhig nieder, denn böse Menschen haben keine Lieder“



Der Dichter Johann Gottfried Seume (1763 - 1810), von dem diese Wort stammen, muss in seinem sehr bewegten Leben erfahren haben, dass Menschen, die gern singen angenehmere Weggefährten sein können. Menschen, die sich zusammenfinden, um zu singen oder zu musizieren sind gesellig und stecken andere mit ihrer guten Laune an. So wird es auch in unserem Ort gewesen sein, denn der 1908 gegründete Kirchenchor wurde von den jungen Männern zwar akzeptiert, aber sie wollten ihren eigenen Gesangverein haben. Es war ein mutiger Schritt von ihnen, als sie es am 5. Juni 1928 wagten einen Männergesangverein ins Leben zu rufen.

Das waren die Sangesfreunde: Max Zieger, Karl Ernst und Alfred Bickel, Oskar Weidner, Christoph Meyenberg, Adam Hoßbach, Otto Koch, Willy Rollberg, Alfred Wand, Hermann Wand, Julius Gutjahr, Heinrich Buttlar, Paul Helmbold, August Schuchardt, Richard Großkopf, Hermann Hoffmann, Christoph Nonn, Otto Huschke, Ernst Gebauer.

Der junge Verein unter der Leitung von Sangesfreund Max Zieger als Vorsitzender und dem Dirigenten Sangesfreund Paul Diemann wurde zum kulturellen Mittelpunkt im Ort, man feierte, unternahm gemeinsame Fahrten und pflegte die Beziehungen zu den Nachbargemeinden immer verbunden mit Gesang und Geselligkeit. Die unseligen Kriegsjahre haben auch unseren Chor verstummen lassen. Nachdenklich und betroffen musste auch der Chor Abschied nehmen von einigen Sangesbrüdern, die nicht wieder nach Hause gekommen sind. Diese Zeit brachte nicht nur entscheidende Einschnitte im Privatleben und durch eine verständliche Resignation kam auch das Vereinsleben zum Erliegen.

Einen Neubeginn gab es im Jahre 1950. Mit Elan und Freude besann man sich wieder auf das gemeinsame Singen. Am 25. Februar fand in der Gemeindeschänke die erneute Gründungsversammlung statt. Zu den Mitbegründern zählten die Sangesfreunde: Max Zieger, Oskar Bickel, Eduard Rommeley, Willi Pressler, Herbert Mohrig, Kurt Tötzel, Artur Morawe, Hans Trescher, Manfred Mehler, Willi Thöne, Erwin Szerreiks. Sangesbruder Oskar Bickel wurde Vorsitzender und Chorleiter Sangesbruder Kurt Tötzel. Einen Höhepunkt im Jahre 1957 bildete die Zusammenlegung der Chöre Reiser und Dachrieden, und wir freuen uns, dass ein langjähriger Sänger, Horst Stier aus Reiser, der alle Höhen und Tiefen des Vereinsleben immer optimistisch mitgetragen hat, nach wie vor sich für unseren Chor interessiert.

Es ist ein schönes Gefühl und wir freuen uns sehr, dass unser Chor sein 80-jähriges Jubiläum feiern kann. Unser Wunsch, dass wieder mehr junge Menschen den Weg in den Verein finden und die Freude am Singen kennen lernen. Wir wissen alle, Gesang erfreut die Herzen, fördert das Zusammengehörigkeitsgefühl und bildet eine Brücke der Verständigung zwischen den Menschen.

Der Vorstand

Einladung zum Rentnernachmittag

Unser nächster Kaffeenachmittag findet
am Mittwoch, dem 09.07.2008,
um 14.00 Uhr
im Feuerwehrgerätehaus, Hauptstr. 10 b

statt.

Wie immer sind alle Rentner hierzu wieder recht herzlich eingeladen.

OT Eigenrode

Einladung

Der nächste Kaffeenachmittag findet
am Donnerstag, dem 17.07.2008,
um 15.00 Uhr
in der ehemaligen Gemeindeverwaltung, Schulstr. 72
statt.

Wie immer sind alle Rentner recht herzlich eingeladen.

Walter

Ortsbürgermeister

Feuerwehrfest am 14.06.2008 in Eigenrode

Der Feuerwehrverein lud am 14.06.2008 zum traditionellen Feuerwehrfest ein und Mannschaften aus 7 Orten folgten der Einladung. Um 16.00 Uhr sollten die Wettkämpfe beginnen, da aber noch einige Wehren auf der Rückreise vom Menteröder Feuerwehrfest waren, wurden schließlich alle eingetroffenen Gäste um 16.30 Uhr vom Vereinsvorsitzenden, Kam. Blache, und dem Ortsbürgermeister, Ernst Walter, begrüßt. Nach der Auslosung der Startnummern folgte ein Regenschauer, der den weiteren Ablauf zwangsläufig wieder unterbrach. Aber es half nichts, der erste Start der Jugendmannschaft Zella wurde durchgeführt.

Nach drei Läufen wurde das Wetter besser, der Regen ließ nach und die Mannschaften und Gäste kamen aus dem schützenden Zelt heraus. Hier wurden Kaffee und Kuchen sowie Steaks und Würstchen dem kalten Bier vorgezogen.

Jede Mannschaft startete zweimal, um ihr Ergebnis evtl. zu verbessern. Mit 8 Männer- und 6 Jugendmannschaften gingen sehr gute Teams ans Werk. So kamen wieder Spitzenzeiten zum Vorschein. Die besten drei Jugendmannschaften waren Zella (24,87 Sek.), Obermehler II (30,72 Sek.) und Eigenrode (35,80 Sek.). Bei den Männern siegte das Gemeinschaftsteam von Zella und Mengelrode mit 23,35 Sek. vor Issersheilingen (28,40 Sek.) und Hüpstedt (29,20 Sek.), es folgten Kleinkleula, Eigenrode (32,50 Sek.) Obermehler, Sollstedt und Kaisershausen (49,25 Sek.). Die Jüngsten der Jugendwehr gingen wieder unter Anleitung von Jugendwart Babette Fritschler mit Kübel-spritzen und Eimern an den Start und hatten die Aufgabe einige PET-Flaschen von zwei Getränkeboxen herunter zu spritzen. Sie hatten einige Mühe, die Eimer zu füllen, da der Wasserstrahl sehr stark war und es wieder aus den Eimern zurück spritzte. Als es schließlich doch gelang, war es den Kleinen ein Vergnügen, die Strahlrohre auch in das Publikum zu richten, was für Massenfluchten sorgte.

Nach der anschließenden Siegerehrung waren noch einige vergnügliche Stunden bei Musik aus „Fritschlers Boxen“ sowie Essen und Trinken aus den Händen von Brunhilde und Georg Kleidt, die den Ausschank am Abend übernommen hatten, angesagt. Ihnen gilt der besondere Dank des Feuerwehrvereins, denn alle Mitglieder und Gäste konnten nun ungestört feiern.

Am Morgen danach wurde das Zelt wieder abgebaut und der Sportplatz sowie der Container des Sportvereins wieder aufgeräumt und sauber verlassen, bevor es wieder zu regnen begann.

A. Frey

Vereinschronist

Chortermine



18. Kreissängerfest

Bereits am 08.06. nahm der Volkschor „Harmonie“ am 18. Kreissängerfest im Mühlhäuser Puschkingarten teil. Gemeinsam mit 8 Chören aus dem Unstrut-Hainich-Kreis gestalteten wir ein abwechslungsreiches Programm vor zahlreich erschienenen Gästen.

80. Jubiläum des Männergesangsverein Dachrieden

Anlässlich des 80-jährigen Bestehens des Männergesangsvereins Dachrieden e. V., das feierlich in der ehemaligen Gaststätte begangen worden ist, war unser Chor am 21.06. zu diesem Jubiläum eingeladen.

Brückensingen in Reiser

Am 29.06. fand unter dem Viadukt in Reiser das jährliche Brückensingen statt. Mit einem Programm aus bekannten Volksliedern stellte sich unser Chor vor und freute sich auf Besucher von nah und fern.

Brunnenfest in Eigenrode

Der Tradition verpflichtet, gestaltet am 03.08. der Chor den Festgottesdienst am Brunnen mit.

Herzlichst eingeladen sind dazu alle Einwohner aus unserer Gemeinde.

Werbung in eigener Sache

Werte sangesfreudige Einwohner aus Eigenrode und den Ortsteilen der Gemeinde Unstruttal, damit der Volkschor „Harmonie“ auch weiterhin in unserer Gemeinde ein fester Bestandteil des gesellschaftlichen Lebens bleibt, würden wir uns freuen, wenn Sie mit Ihrer Stimme unseren Chor stärken würden.

Sicher muss man seinen „inneren Schweinehund“ überwinden, um regelmäßig an der wöchentlichen Übungsstunde teilzunehmen, die immer am

Donnerstag um 20.00 Uhr im Vereinsraum der Gaststätte „Zur Erholung“ stattfindet.

Schauen Sie doch mal ganz unverbindlich rein. Vielleicht finden Sie Spaß am Singen in der Gemeinschaft und nicht nur unter der Dusche zu Hause.

B. Kleidt

Vorsitzende

Wo laufen Sie denn...?

Das Wandern ist nicht nur des Müllers Lust - sondern auch einmal im Jahr begeben sich die Eigenröder auf Wanderschaft. So trafen sich am Samstag, dem 24.05. zahlreiche Wanderfreunde an der Feuerwehr um die vorgegebene Marschroute zu erfahren und sich in guter Stimmung in Trab zu setzen. Endziel war auch in diesem Jahr das Festzelt an der 1. Brücke Richtung Horsmar, ein idyllisch gelegener Platz, wo es sich gut verweilen lässt.



Auf den Ansturm der hungrigen Wanderer hatten sich die Veranstalter bestens vorbereitet, so dass bei Kaffee und Kuchen, Spanferkel am Spieß, Steaks, Würstchen und diversen Salaten kulinarisch keine Wünsche offen blieben.



Da jeder Teilnehmer am Start ein Los bekam, konnte man bei der anschließenden Verlosung auch noch Preise mit nach Hause nehmen. So war auch in diesem Jahr der Wandertag ein gelungener Tag, das Wetter spielte mit, die Leute waren guter Stimmung und die Veranstalter, in diesem Fall die FFW und der Chor, waren zufrieden über die positive Resonanz.

Ein herzliches Danke an alle, die durch ihren persönlichen Einsatz in ihrer Freizeit dazu beigetragen haben, dass solche Unternehmungen in unserer Gemeinde stattfinden.

B. Kleidt

Impressum: Amtsblatt der Gemeinde Unstruttal

Herausgeber: Gemeinde Unstruttal

Verlag und Druck:

Verlag + Druck Linus Wittich GmbH

In den Folgen 43, 98704 Langwieseen,

Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen und nichtamtlichen Teil: der Bürgermeister

Ehrenamtliches Redaktionskollegium:

Ammern - Herr Hunstock, Dachrieden - Herr O. Zieger, Eigenrode - Herr Walter,

Horsmar - Frau Hündorf, Kaisershagen - Frau Vogt, Reiser - Frau Caspari

Redaktionssekretärin: Frau Backhaus

Tel.: 0 36 01 / 8 86 26 68, Fax: 0 36 01 / 44 81 16

Verantwortlich für den Anzeigenteil: Andreas Barschtipan – Erreichbar unter der

Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag

keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig

verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten

unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige

Anzeigenpreislise. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben

werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auf-

treten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können

wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche

Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbrei-

terungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl.

Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.



OT Horsmar

Herzlichen Glückwunsch zur „Eisernen Hochzeit“

Was sind 65 Jahre?

Rund gerechnet sind es 23.725 Tage oder 569.400 Stunden.

Wenn man bedenkt, ist das fast ein ganzes Leben.

In 65 Jahren wurde Geschichte geschrieben.

Die Kinder wurden geboren und fürsorglich erzogen.

Es waren nicht immer gute Zeiten in den vielen Jahren zu verzeichnen.

Doch hat das gemeinsame Leben der

Eheleute Ursula und Horst Stier



sie schon ein recht langes Stück auf dem gemeinsamen Lebensweg begleitet, auch wenn die Gesundheit so manche Kapriole spielte.

So hoffen wir doch, dass noch recht angenehme gemeinsame Jahre folgen werden und mit Freuden alles Schöne erlebt werden kann.

Marita Hündorf

OT Kaisershagen

Kinderfest in Kaisershagen

Unser diesjähriges Kinderfest fand genau am Kindertag - Sonntag, dem 01. Juni 2008 auf dem Grillplatz statt. Das Wetter war in diesem Jahr wunderschön.

Da es an diesem Tag schön warm war, hatten die Muttis viele Wasserspiele mit den Kindern durchgeführt und eine kleine Abkühlung kam gerade recht. Natürlich lockten auch die vielen Preise. Viel Spaß hatten die Kinder an der Torwand, indem alle Kinder Enrico Wagner mit Wasser gefüllten Luftballons beweren durften.

Der Hauptpreis ging in diesem Jahr in unseren Ortsteil nach Horsmar. Die kleine Emma Pommer gewann ein Zelt, Zeltlampe und einen Schlafsack. Sie hat sich über den Preis riesig freut. Wir wünschen ihr beim Zelten viel Spaß und schönes Wetter. Auch für das leibliche Wohl unserer Kinder war wie immer gesorgt. Jedes Kind bekam kostenlos eine Wurst und ein Getränk. Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Sponsoren, denn ohne diese Spenden wäre solch eine Veranstaltung gar nicht mehr möglich. Bedanken möchten wir uns auch bei allen Muttis, die uns für diesen Nachmittag Kuchen gebacken haben.

Wünschenswert wäre es allerdings gewesen, wenn sich auch in diesem Jahr wie traditionsgemäß in den vielen Jahren davor mehr Eltern und Großeltern angesprochen gefühlt hätten. Schließlich hatten die Muttis wieder viel Mühe und Freizeit in die Vorbereitungen gesteckt, um den Ansprüchen und Erwartungen aller zu entsprechen.

Übrigens für interessante Anregungen und Vorschläge hinsichtlich der Gestaltung des Festes haben wir immer ein offenes Ohr - gemeint sind alle Eltern und Großeltern und selbstverständlich auch die Kinder!

Die Muttis von Kaisershagen

OT Reiser

Kirmes in Reiser vom 11. bis 13. Juli 2008

Freitag, 11. Juli

20.00 Uhr **Rock Party mit Kuellmer**

Samstag, 12. Juli

14.30 Uhr *** NEU *** NEU *** NEU ***

Kinderkirmes

mit Kuchenbasar und vielen Überraschungen
Kirmesgottesdienst in der Kirche
anschließend

18.30 Uhr

Umzug der Kirmesmädel und Kirmesburschen
und Kranzniederlegung

20.00 Uhr

Kirmestanz mit der Band „Lips“
Showeinlage

Sonntag, 13. Juli

ab 07.00 Uhr die Kirmesburschen bringen das Ständchen

10.00 Uhr zünftiger **Frühschoppen** mit den „Tiefenthalern“
Preisschießen

ca. 19.30 Uhr Umzug der Kirmesmädel und Kirmesburschen

20.00 Uhr **Kirmestanz** mit dem „Flotten Dreier“

ca. 22.00 Uhr **Kirmespredigt**

24.00 Uhr **Abtanzen**

Alle Veranstaltungen finden im Festsaal des Schützenhauses statt.

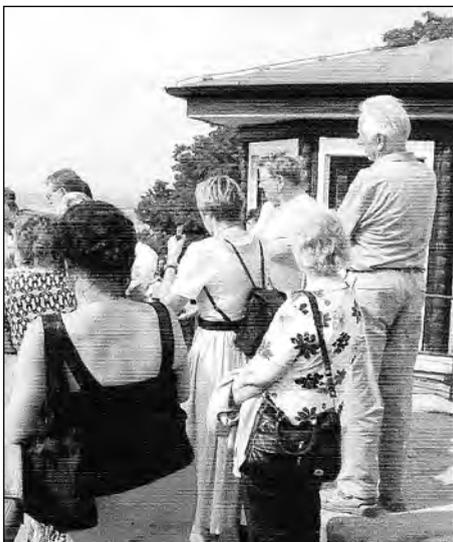
Es laden ein:

die Kirmesmädel und Kirmesburschen sowie der Festwirt

Unsere Reise in den Harz

Das war eine willkommene Abwechslung für alle, die dabei waren. Samstag, der 07. Juni war der Termin, zu dem der Heimatverein das Reiseunternehmen Weingart engagiert hat.

Bei fantastischem Wetter haben wir Natur - Historie - und viel Spaß miteinander erlebt.



So wie hier schauen wir vom Hexentanzplatz zur Rosstrappe. Auch unsere Jüngsten - Patrizia, Tom, Saskia und Tim - hatten keine Langeweile.



Die Sagenwelt rund um die Hexen, die einem Harzbesucher auf Schritt und Tritt „begegnen“, beschäftigte auch Tim (5 Jahre) und mich:

„Ob vielleicht im nächsten Jahr, wenn wir bei uns in der Walpurgisnacht Maifeuer machen, auch zu uns ein paar Hexen kommen?“

„Aber nur Gute - die Bösen jagen wir weg!“ So antwortete Tim. Unsere Reiseleiterin führte uns locker und amüsant durch das real existierende Stolberg und seine bis ins 13. Jh. zurückreichende Geschichte. Mit dieser fühlen wir uns als „Mühlhäuser“ ja besonders verbunden, denn Thomas Müntzer wurde 1486? dort geboren.

So vergingen die Stunden - Fahrt mit der Schmalspurbahn - wie im Flug. Es bleiben Erinnerungen und die Erkenntnis, was der kleine Abriss dieser Tour uns vermitteln konnte. Also auf ein nächstes Mal!

Senioren-Nachmittag

Am Montag, dem 16. Juni, hat unser Ortsbürgermeister, Jörg Papendick, alle in unser Schützenhaus eingeladen zum Treffen bei Musik, Kaffee und Kuchen und Grill- oder Bockwürstchen. „Danke“ sagen alle Beteiligten für diesen gelungenen Nachmittag. Von dieser Sorte soll es noch zwei in diesem Jahr geben. Und das nächste Mal wollen wir auch Pläne schmieden; dabei sind Ihre Vorstellungen und Wünsche, verehrte Seniorinnen und Senioren, gefragt.

Jetzt das Wichtigste: Allen, die an den o. g. Veranstaltungen aus gesundheitlichen Gründen nicht teilnehmen konnten, herzlichst: Gute Besserung und Genesung! Gewiss sind SIE das nächste Mal wieder dabei!

Hier der Blick auf das unmittelbar Bevorstehende:

Unsere Kirmes 2008!

Sie beachten bitte, dass das besondere Vergnügen für unsere Kinder bereits am Sonnabend stattfindet.

Und noch ein Tipp:

Versäumen Sie möglichst nichts; aber auf keinen Fall unsere „REI - TA - MÄ“!!! (Raten Sie mal, was das heißt) Ich verspreche Ihnen: Sie reißen uns wieder vom Hocker!

Viel Spaß und gutes Gelingen für alle Vorhaben!

Inge Caspari

Anzeigenteil

